Die militärischen Taubenschläge in Frankreich.

Das Journal „Le Soleil“, behandelt in seiner Nummer vom 31. October auf folgende Weise die interessante Frage der Briefftaube im Dienste des Militärs. Wir vielfältigen den Artikel mit umso mehr Vergnügen, als der eifrige Förderer dieser nützlichen Taube La Perre de Roo, unser Landsmann und Mitarbeiter ist.

Die französische Regierung hat sich lange gegen die Frage der militärischen Briefftaube gesträubt. Endlich und Dank Herrn La Perre de Roo, ist es Frankreich, welches diese Frage am vollkommensten gelöst hat.

Nachdem es gelungen war, umsonst 420 Tauben von berühmten Taubenschlägen zu bekommen, beauftragte der Kriegsminister die Administration der Post einen

Taubenschlag zu errichten, welcher im Jahre 1878 vollendet wurde: dieser Taubenschlag erfüllte alle wünschenswerthen Bedingungen, sowohl seiner Ausdehnung als seiner Bequemlichkeit nach, und kann 200 Paare beherbergen.

In Folge des wahrhaft glänzenden Resultates, welches dieser erste Versuch lieferte, wurde eine andere Station am Mont Valerien für die jungen Thiere errichtet.

Gegenwärtig besitzen wir acht gut bevölkerte und gehaltene Taubenschläge in Paris, Vincennes, Marseille, Perpignan, Verdun, Tours, Lille und Belfort. Ein Credit von 100.000 Francs wird jedes Jahr dem Budget gewährt für Tauben und optische Telegraphie.

(Schluss folgt.)

Die Briefftauben am Congo.

Lieutenant Van Kerckhoven vom belgischen Generalstab, Chef einer Expedition, welche vor einiger Zeit von der Studien-Commission an den Congo geschickt wurde, hatte unter seiner Bagage einen Korb, welcher Tauben enthielt und welchen er mit besonderer Sorgfalt überwachte.

Diese geflügelten Reisenden waren dazu bestimmt, zwischen den verschiedenen errichteten und zu errichtenden Stationen der Association in Afrika einen Correspondenzdienst einzurichten.

Die Idee, die Tauben an den Eroberungen der Civilisation theilnehmen zu lassen, war vortrefflich. Diese intelligenten Vögel konnten in drei Tagen Banana mit Zanzibar verbinden (beiläufig 650 Meilen), während eine Correspondenz dieser zwei Orte sonst 3 Monate brauchte.

Einige Zeit darnach fiel einer dieser umherirrenden Vögel in der Umgebung der Station Vivi der Kugel eines Europäers zum Opfer, welcher die Eigenschaften und Dienste desselben nicht kannte.

Endlich wurden fast alle Briefftauben, welche von der Expedition Van Kerckhoven mitgebracht wurden, um einem luftigen Postdienste zu dienen, das Opfer von Schlangen oder Ratten in dem Taubenschlage zu Vivi.

Man hat es noch nicht zu Stande gebracht, diese interessante Art am Congo zu verbreiten, in Folge dessen ist die Correspondenz vor einigen Tagen sehr stark verzögert worden. Der Erfolg würde, Dank den erworbenen Erfahrungen, ohne Zweifel einen neuen Versuch krönen.

(l'Épervier.)

Vereinsangelegenheiten.

Der II. Vice-Präsident des Vereines Dr. Gustav von Hayek, wurde zum correspondirenden Mitgliede der American Ornithologists' Union in New-York ernannt.

Neu beigetretene Mitglieder:

Herr Josef Götzendorfer, Wien, IX., Mariannengasse 28. (Durch Herrn Dr. Gustav von Hayek.)

Herr Alois Planer, Kaffeesieder, Wien, VI., Mariahilferstrasse 84. (Durch Herrn Dr. Carl Zimmermann.)

Fräulein Caroline Weber, Lehrerin, Wien, III., Strohgasse 2. (Durch Herrn Dr. Gustav von Hayek.)

Zuwachs zur Büchersammlung:

Dr. Johann Palacký. Die Verbreitung der Vögel auf der Erde. (Geschenk des Herrn Hofbuchhändlers Adolph W. Künast.)

Es wird ersucht von nun an alle an die Section II (populäre Ornithologie), Section III (Geflügelzucht) und Section IV (Briefftaubenwesen) des Vereines gerichtete Zuschriften an die Adresse Wien, I., Universitätsplatz 2, gelangen zu lassen.

Die P. T. Herren Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag per fünf Gulden für das Jahr 1886 noch vor März 1886 an den Vereins-Cassier, Herrn Dr. Carl Zimmermann, Hof- und Gerichtsadvocat, I., Bauernmarkt Nr. 11, einzusenden, da nur die Mitgliedkarte pro 1886 zum unentgeltlichen Besuche der Ausstellung berechtigt.

+

Das Ordentliche Mitglied unseres Vereines, Herr

Ignaz Schaitter,

Kaufmann, Ehrenbürger der Stadt Rzeszów, Präsident der Rzeszówér Sparcasse,

zu Rzeszów, den 28. December 1885, im 81. Lebensjahre.

Sprechsaal.

Für den Inhalt dieser Rubrik übernimmt die Redaction keine Verantwortlichkeit! Zweck des Sprechsaales ist „die sachliche Discussion“ wichtiger und interessanter Fragen aus den verschiedenen Gebieten der Ornithologie. Anonym eingehende Fragen und Antworten werden nicht aufgenommen, die Namen der Einsender können indes auf Wunsch verschwiegen werden.

3. Frage. Welche gesetzliche Bestimmungen zum Schutze der Briefftauben bestehen gegenwärtig, und in welchen Ländern sind solche erlassen worden?

4. Frage. Welche Schlachtmethode führt namentlich bei grösserem Geflügel, wie Gänse und Truthühner, am raschesten den Tod herbei, gibt es eigens dazu construirte Messer? Unsere Geflügelwärter peinigten die armen Thiere geradezu empörend und wäre eine Belehrung in Ihrem Blatte dringend erwünscht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Die militärischen Taubenschläge in Frankreich. 23](#)